



Drucksachen-Nr.: **2019/441/A**

Art der Drucksache: Antrag

Betreff: **Zukünftige Behandlung des Weimarer Bio- und Grüngutes**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE.

Datum: 20.11.2019

Beratungsfolge:

Stadtrat 04.03.2020

Antragstext:

1. Der Stadtrat bittet die Stadtwirtschaft eine Änderungsgenehmigung für die Verwertungsanlage Umpferstedt zu beantragen, um die zugelassene Kapazität von Bio- und Grüngut auf die technische Gesamtkapazität von 10.000 to/a zu erhöhen. Er fordert die Verwaltung auf die Stadtwirtschaft im Rahmen ihrer Möglichkeit hierbei zu unterstützen.
2. Der Stadtrat fordert den Oberbürgermeister dazu auf in Verhandlungen mit allen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten zu treten, die keine eigene Verwertungsanlage betreiben. Für das Szenario, dass die Novelle der TA Luft rechtskräftig wird, soll im Dialog mit diesen Kommunen ein Konzept erarbeitet werden, nach dem eine Vergärungsanlage als kommunale Verbundlösung binnen vier Jahren ab Inkrafttreten der TA Luft in Betrieb genommen werden kann.

Begründung:

erfolgt mündlich

Beschluss

Datum

Unterschrift Oberbürgermeister

von Verwaltung übernommen

04.03.2020

gez. Peter Kleine

Auszug aus der öffentlichen Niederschrift der 5. Stadtratssitzung vom 04.03.2020

2019/441/A – Zukünftige Behandlung des Weimarer Bio- und Grüngutes (Fraktion DIE LINKE.)

Frau Dr. Kolb erklärt, dass die Drucksache 2019/441/A teilweise vom Oberbürgermeister übernommen werden kann. Die Nr. 1 kann in der Form übernommen werden. Bzgl. Nr. 2 erklärt Frau Dr. Kolb, dass es bereits Gespräche mit dem Weimarer Land und Jena gab. Die Übernahme der Nr. 2 kann somit nur unter der Voraussetzung erfolgen, dass man sich mit den angrenzenden Landkreisen in Verbindung setzt und nicht mit allen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten.

